

BEDIENUNGSANLEITUNG

**CZ 452/453**



ČESKÁ ZBROJOVKA  
SINCE 1936

**Bevor Sie die Waffe benutzen, machen Sie sich bitte mit dieser Anleitung und besonders mit folgenden Sicherheitsbestimmungen vertraut.**

Durch falschen oder nachlässigen Umgang mit der Waffe kann es zu einem unbeabsichtigten Schuß kommen, der Verletzungen, Tod oder Sachschaden zur Folge haben kann. Die Gleichen Folgen können eigenmächtige Änderungen an der Waffe, Korrosion oder der Gebrauch von nicht vorschriftsmäßiger bzw. beschädigter Munition haben. In diesen Fällen kann der Hersteller keine Verantwortung für entstehenden Folgen übernehmen.

Bevor die Waffe zum Verkauf angeboten wurde, wurde sie vom Hersteller überprüft, sorgfältig durchgesehen und verpackt. Nachdem die Waffe das Herstellerwerk verlassen hat, kann die CZ den weiteren Umgang mit ihr nicht kontrollieren. Überprüfen Sie deshalb beim Kauf der Waffe, daß sie nicht geladen und beschädigt ist.

Diese Bedienungsanleitung sollte der Waffe immer beigelegt sein. Dies gilt auch für den Fall, daß Sie die Waffe jemandem verleihen oder verkaufen.

## INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN	34	Zielfernrohr	42
FACHAUSDRÜCKE UND BESCHREIBUNG DER		PFLEGEANWEISUNG	42
KLEINKALIBERBÜCHSE	36	Zerlegen zur Reinigung	42
GEBRAUCHSANWEISUNG	39	Demontage des Verschlusses	42
Munition	39	Reinigung der Waffe	43
Herausnehmen des Magazins	39	Reinigung von Laufbohrung und	
Füllen des Magazins	39	Patronenkammer	43
Laden der Kleinkaliberbüchse	39	Reinigung der anderen Waffenteile	44
Sicherung der Kleinkaliberbüchse	40	Konservierung	44
Entladen der Kleinkaliberbüchse	40	Abfallentsorgung	44
Signalstiftfunktion	40	VERZEICHNIS DER BESTANDTEILE	45
Funktion des Stechers	41	BEHEBUNG VON FUNKTIONSBESTANDTEILEN	46
Einstellen des Abzugs	41	TECHNISCHE DATEN	47
Visierkorrektur	41	VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	48

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Beachten Sie, zu Ihrer und anderer Personen Sicherheit, folgende Sicherheitsbestimmungen.

1. Gehen Sie stets mit Ihrer Waffe so um, als ob sie geladen wäre.
2. Zielen Sie mit Ihrer Waffe nie auf etwas, worauf Sie nicht zu schießen beabsichtigen.
3. Glauben Sie niemandem, daß die Waffe nicht geladen ist.
4. Bevor Sie die Waffe ablegen oder an eine andere Person übergeben, überzeugen Sie sich immer davon, daß sie nicht geladen ist.
5. Bewahren Sie die Waffe ungeladen und mit abgezogener Schlagvorrichtung auf.
6. Verwenden Sie die Waffe nie zu anderen Zwecken als zum Schießen.
7. Lassen Sie gespannte und geladene Waffe nie ohne Aufsicht.
8. Überzeugen Sie sich vor dem Laden der Waffe, daß die Laufbohrung, Kammer und Verschluss sauber und Hindernislos sind. Falls die Waffe durch das Schießen verschmutzt ist, ist sie zu reinigen.
9. Benutzen Sie nur saubere, trockene, fabrikmäßig hergestellte Originalmunition von hoher Qualität, in einem guten Zustand, die dem Kaliber Ihrer Waffe entspricht.
10. Vermeiden Sie vor und während des Schießens Genuß von Alkohol und nehmen Sie keine Drogen ein.
11. Tragen Sie beim Schießen, unter Umständen, Gehörschutz und Schutzbrille.
12. Wenn die Waffe geladen und gespannt ist, lassen Sie die Sicherung in der Lage gesichert bis zu dem Zeitpunkt, an dem Sie schußbereit sind. Zielen Sie beim Entsichern in eine sichere Richtung.
13. Falls der Abzugsmechanismus mit dem Stecher in der gespannten Lage ist, gehen Sie mit der Waffe sorgfältig um, denn die Erschütterungen bei der Manipulation mit der Waffe einen unbeabsichtigten Schuss auslösen könnten.
14. Achten Sie darauf, dass niemand in Richtung der hinausgeworfenen Hülse im Wege steht.

15. Betätigen Sie nicht den Abzug und stecken Sie Ihre Finger nicht in den Abzugsbügel, wenn Sie nicht auf ein Ziel zielen und zum Schießen bereit sind.
16. Bevor Sie den Abzug betätigen, kontrollieren Sie nochmals Ihr Ziel und den Raum hinter ihm. Das Geschoß kann durch Ihr Ziel hindurch oder auch an ihm vorbei und noch einige hundert Meter weiterfliegen.
17. Schießen Sie nie auf eine Wasseroberfläche oder auf eine harte Oberfläche, wie z.B. Stein.
18. Schießen Sie nicht, wenn sich in der Nähe ein Tier befindet, das nicht an diesen Lärm dressiert ist.
19. Wenn Sie die Waffe in den Händen halten, lassen Sie alle "groben Scherze" beiseite.
20. Beim Schussversagen: Im Fall eines Schussversagens halten Sie die Waffe weiter auf das Ziel oder in eine sichere Richtung gerichtet und warten Sie 30 Sekunden ab. Wenn es zu einer verzögerten Zündung gekommen ist, schießt die Patrone während 30 Sekunden ab. Falls der Schuss nicht eintritt, nehmen Sie die Patrone aus dem Lauf und kontrollieren Sie sie. Wenn der Abdruck des Zünders an der Patrone schwach oder kein ist, lassen Sie die Waffe von einem Fachmann vor dem weiteren Schiessen überprüfen.
21. Überzeugen Sie sich immer vor dem Reinigen, Lagern, oder Transportieren, daß Ihre Waffe nicht geladen ist.
22. Bewahren Sie Waffe und Munition in einem abgetrennten und verschlossenen Raum auf, außer Reichweite und Sicht von Kindern und Unbefugten.
23. Ändern Sie nie etwas an den Waffenbestandteilen. Sie können dadurch die richtige Funktion der Waffe oder deren Sicherheit in ernsthafter Weise beeinträchtigen.
24. Denken Sie daran, daß Korrosion, der Gebrauch von defekter Munition, das Aufprallen der Waffe auf eine harte Oberfläche oder anderweitiges "grobes Umgehen" eine Beschädigung herbeiführen kann, die auf den ersten Blick nicht erkennbar sein muß. Kommt es zu etwas derartigem, lassen sie die Waffe von einem Fachmann überprüfen.

## FACHAUSDRÜCKE UND BESCHREIBUNG DER KLEINKALIBERBÜCHSE

Die in dieser Anleitung verwendeten Bezeichnungen der grundlegenden Waffenbestandteile sind in Abbildung 1 auf der Innenseite des Umschlages angeführt. Namen aller Bestandteile der Kleinkaliberbüchse sind im Kapitel *Verzeichnis der Bestandteile* angeführt.

Die Kleinkaliberbüchsen CZ 452 ZKM und CZ 453 sind klassische robust konstruierte Repetierwaffen, die in einigen Ausführungen hergestellt werden. Zu den charakteristischen Eigenschaften aller Ausführungen gehören:

- gute Auswuchtung der Waffe, die schlagfertiges und einfaches Visieren gewährleistet
- in breitem Schußweitebereich einstellbares Klappensvisier
- leichter Aufbau des Zielfernrohres
- leichte Bedienung und gut zugängliche Bedienungsteile, die auch in der linkshändigen Ausführung hergestellt werden
- einstellbarer Abzugswiderstand
- Schlagvorrichtung mit Signalisierung für Spannen
- leichte Demontage für Reinigung und laufende Wartung, die ohne Werkzeuge durchführbar ist
- hohe Treffergenauigkeit
- hohe Lebensdauer
- hohe Zuverlässigkeit unter allen Gebrauchsbedingungen und auch beim Gebrauch unterschiedlicher, von verschiedenen Herstellern gefertigte Munition, mit verschiedenen Geschoßarten
- Befestigungsmöglichkeit für Still oder Parker Hale Schalldämpfer (nur auf besondere Forderung in Territorien, wo es legislativ erlaubt ist)
- CZ 453 ist mit einem komplett einstellbaren Abzugsmechanismus einschließlich Stecher ausgerüstet

CZ 452	Kaliber				Oberflächenveredelung		Abzug mit Stecher	Beschreibung
	.22 LR	.22 WMR	.17 HMR	.17 HM2	brüniert	vernickelt		
Standard	✓	✓	✗	✗	✓	✗	✗	Buchenbaumholzschaft
Lux	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✗	Nußbaumholzschaft, auf dem Griff durch die Fischhaut geraut
Style	✓	✗	✓	✗	✗	✓	✗	Plastschaft, Metallteile vernickelt und schwarz gefärbt
Silhouette	✓	✗	✓	✗	✓	✗	✗	Plastschaft, die Ausführung der KK-Büchse entspricht der Forderungen der IMSSA Schützenregeln
FS	✓	✓	✓	✗	✓	✗	✗	Nußbaumholzvollschaft, auf dem Griff durch die Fischhaut geraut
Scout	✓	✗	✗	✗	✓	✗	✗	Ausführung bestimmt für Jugend
American	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	Die Ausführung ist der Marktforderungen von USA und Australien angepasst - ohne Visiereinrichtungen
Varmint	✓	✗	✓	✓	✓	✗	✗	Schwerer Lauf, Schaft mit der niedrige Gummikappe - ohne Visiereinrichtungen

CZ 453	Kaliber			Oberflächenveredelung		Abzug mit Stecher	Beschreibung
	.22 LR	.17 HMR	.17 HM2	brüniert	vernickelt		
American	✓	✓	✓	✓	✗	✓	Die Ausführung ist der Marktforderungen von USA und Australien angepasst - ohne Visiereinrichtungen
Varmint	✓	✓	✓	✓	✗	✓	Schwerer Lauf, Schaft mit der niedrige Gummikappe - ohne Visiereinrichtungen

## GEBRAUCHSANWEISUNG

### Munition

Verwenden Sie ausschließlich fabrikmäßig hergestellte Originalmunition des passenden Kalibers, die den Vorschriften der CIP (Internationale Prüforgorganisation für Feuerwaffen und Munition) oder SAAMI (Amerikanische Norm für Waffen und Munition) entspricht. Der Gebrauch von anderen Patronen kann Waffenbeschädigungen oder auch Verletzungen des Schützen verursachen.

### Herausnehmen des Magazins

Drücken Sie den Magazinschnapper, der hinter dem Magazin angebracht ist, nach vorne (Abb. 2) und nehmen Sie das Magazin (die Zubringereinlage) aus der Waffe heraus.

### Füllen des Magazins

Greifen Sie das Magazin, mit der Magazinmündung nach oben gerichtet, in die Hand. Legen Sie die Patrone mit dem Bodenpropfen auf die Vertiefungsstelle des Zubringers auf der Magazindüse und drücken Sie sie hinab und nach unten, bis zu Magazinhinterwand. Die nächste Patrone legen Sie auf die vorherige und stecken Sie sie auf die gleiche Weise ein.

### Laden der Kleinkaliberbüchse

BEIM LADEN IST DIE WAFFE IMMER IN EINE SICHERE RICHTUNG ZU ZIELEN!

Schieben Sie das volle Magazin in die Waffe ein und überzeugen Sie sich davon, daß es durch den Magazinschnapper eingerastet ist.

Greifen Sie die Kleinkaliberbüchse mit der linken Hand am Vorderschaft, lehnen Sie die Kolbenkappe an den Körper und greifen Sie mit der rechten Hand den Verschlussgriff. Erschließen Sie den Verschluss durch eine Umdrehung des Griffes nach oben und durch dessen Aufschieben nach hinten bis zum Anschlag. Verschieben Sie den Verschluss durch eine stetige Bewegung erneut nach vorne und schließen Sie den Verschluss durch eine Umdrehung des Griffes nach unten. Dadurch wird die Patrone in die Kammer eingeschoben und

das Schlagmechanismus wird eingespannt. Jetzt ist die Waffe schußbereit. Im Fall, daß Sie nicht unmittelbar schießen beabsichtigen, sichern Sie sie auf die, in der Kapitel *Sicherung der Kleinkaliberbüchse*, angeführte Weise.

Falls Sie die Zubringereinlage verwenden, lassen Sie diese in der Waffe eingeschoben, erschließen Sie den Verschluss und legen Sie die Patrone auf den Zubringer. Bei weiteren Schritten gehen Sie wie beim Verwenden eines Magazins vor. Die Zubringereinlage ist bestimmt für das genaueste Schießen, weil sie die Geschosse beim Zubringen den Patronen vor Beschädigungen schützt.

### **Sicherung der Kleinkaliberbüchse**

Verschieben Sie die Sicherung nach vorne in die gesicherte Lage (Abb. 3), bis der rote Punkt verdeckt wird. Dadurch wird der Abzugsmechanismus sowie der Verschluss blockiert. Jetzt können Sie keinen Schuß abfeuern und eine Handhabung mit dem Verschluss ist auch unmöglich.

### **Entladen der Kleinkaliberbüchse**

ZIELEN SIE IN EINE SICHERE RICHTUNG!

- nehmen Sie das Magazin auf oben beschriebenen Weise heraus
- entsichern Sie die Sicherung, um den Verschluss erschließen zu können
- erschließen Sie den Verschluss und überzeugen Sie sich davon, daß die Patrone aus der Kammer gezogen und ausgeworfen wurde
- schließen Sie den Verschluss
- betätigen Sie den Abzug (Sicherheitsschuß)

### **Signalstiftfunktion**

Das Spannen des Schlagmechanismus wird durch den Schlagbolzen angekündigt. Falls der Schlagmechanismus gespannt ist, steht der hintere Teil des Schlagbolzens über Schlagbolzenfederstütze vor. Das Vorstehen ist sichtbar und greifbar.

### Funktion des Stechers

Ziehen Sie den Stecher durch Zudrücken des Abzugs nach vorne auf (Abb. 4). Ziehen Sie ihn aus den Sicherheitsgründen erst auf, nachdem die Waffe geladen wurde und unmittelbar vor dem Schießen. Tragen Sie die Waffe nie mit einem aufgezogenen Stecher! Falls Sie schon den Stecher aufgezogen haben, allerdings der Schießgrund verging, zielen Sie in eine sichere Richtung, sichern Sie die Sicherung und lösen Sie den Stecher aus. Entladen Sie dann die Kugelbüchse auf die oben beschriebene Weise.

### Einstellen des Abzugs

Das Einstellen des Abzugswiderstands bei CZ 452 ZKM wird mit einer Verstellmutter nach Abnahme des Schaftes durchgeführt (Abb. 5).

CZ 453 ermöglicht den Abzugswiderstand und den Abzugsweg vor und nach dem Abschuss einzustellen (Abb. 6). Die Einstellung wird, nachdem Sie den Schaft herabgenommen haben, mit den Verstellerschrauben A (Widerstand), B (Bahn vor) und C (Bahn nach dem Schießen) durchgeführt.

Falls die Kleinkaliberbüchse mit einem Stecher ausgestattet ist, wird seine Einstellung durch die, vor dem Abzug angebrachte Schraube, durchgeführt (Abb. 7). Stellen Sie den Stecher aus Sicherheitsgründen nicht auf allzu kurzen Weg, weil die Erschütterungen bei der Manipulation mit der Waffe einen unbeabsichtigten Schuss auslösen könnten. Prüfen Sie die Sicherheitseinstellung des Stechers mit einer ungeladenen Kugelbüchse, durch wiederholtes Erschließen und Schließen des Verschlusses, kombiniert mit Sichern und Entsichern der Sicherung, nach. Bei diesem Vorgehen darf es nicht zu einem eigenwilligen Schuss kommen.

Hinweis: Es ist möglich, den Stecher aus der Waffe auszubauen, ohne dass die Funktion oder Einstellung des eigenen Abzuges dadurch beeinflusst wurde.

### Visierkorrektur

Das Klappvisier der CZ 452-2E ZKM Kleinkaliberbüchse ist mit jeweils für 25 m abgestuften Teilstrichen für eine Schußweite von 25 bis 200 m ausgestattet. Die Kleinkaliberbüchse wurde im Herstellerbetrieb auf eine Entfernung von 50 m eingeschossen.

Die erforderliche Schußweite wird durch eine Verschiebung des Schiebers, nach dem Drücken des Druckknopf, erreicht. Die Seitenkorrektur ist durch lockern der Schraube auf der Seite des Kimmenblattes, auf die Sie die Treffschüsse verschieben beabsichtigen

und durch Anziehen der Schraube an der anderen Seite (Abb. 8) durchführbar. Eine Umdrehung der Schraube stellt eine Verschiebung des Zielpunktes in der Entfernung von 50 m um 5 cm dar. Die Höhenkorrektur wird durch Verschieben des Kornes in der Kornfußnut möglich. Das Korn ist gegen Verschiebung durch eine Schraube gesichert, entlang der Nut sind Hilfsstriche eingeschlagen. Die Abschiebung des Kornes um einen Strich, stellt eine Verschiebung des Zielpunktes in der Entfernung von 50 m um 1,5 cm dar.

Bei der Ausführung CZ 452 ZKM Scout wird die Seitenkorrektur durch Verschieben des Kornes in der Quernut durchgeführt und durch den Körner wird sie gesichert. Die Höhenkorrektur wird durch Verschiebung des Schiebers über die Visierklappe durchgeführt (Abb. 9). Verschieben um eine Stufe stellt eine Verschiebung des Zielpunktes in der Entfernung von 50 m um 1,25 cm dar.

CZ 453 wird in Ausführung ohne Visiereinrichtung hergestellt.

### Zielfernrohr

Aufbau des Zielfernrohres und das Waffenanschießen empfehlen wir einer Fachwerkstätte anzuvertrauen.

## PFLEGEANWEISUNG

### Zerlegen zur Reinigung

1. Nehmen Sie das Magazin heraus.
2. Entsichern Sie die Sicherung, um mit dem Verschluss bewegen zu können.
3. Erschließen Sie den Verschluss und nach dem Sie den Abzug bis zum Anschlag gedrückt haben, ziehen Sie ihn aus der Waffe heraus.

### Demontage des Verschlusses

1. Auf der oben beschriebenen Weiße nehmen Sie den Verschluss aus der Waffe heraus.
2. Greifen Sie fest den Verschlusskörper und drehen Sie mit dem Spanngriff nach rechts (wie beim Schließen des Verschlusses in der Waffe). Dadurch wird die Schlagbolzenfeder locker.

3. Legen Sie die Schlagbolzenfederstütze auf einen geeigneten festen Gegenstand (Abb. 10) und drücken Sie sie etwa in den Verschluss zu. Gleichzeitig nehmen Sie die Sicherung heraus.
4. Nach dem Herausnehmen der Sicherung, lösen Sie vorsichtig den Verschluss und halten Sie die Schlagbolzenfederstütze. Bei diesem Vorgehen ist äußerste Vorsicht geboten, weil die Stütze durch die Kraft der Schlagbolzenfeder vorgeschleunigt werden kann und kann sie dadurch Verletzungen verursachen oder verloren gehen.

**HINWEIS:** Demontieren Sie keine weitere Waffenteile. Wenn Sie der Meinung sind, die Waffe brauche Nachstellung oder Reparatur, vertrauen Sie sie in Hände einer Fachwerkstätte an!

### **Reinigung der Waffe**

Die Waffe ist zu reinigen:

- nach jedem Gebrauch
- immer wenn die Waffe feucht wird
- möglichst bald nach dem Schießen
- unter milden klimatischen Bedingungen mindestens einmal pro Jahr
- unter rauen klimatischen Bedingungen mindestens einmal pro Monat

### **Reinigung von Laufbohrung und Patronenkammer**

Wenn aus der Waffe nicht geschossen wurde oder nur wenige Patronen abgefeuert wurden, genügt für die Reinigung von Laufbohrung und Patronenkammer ein trockenes, am Putzstock befestigtes Läppchen. Die Lappen sind solange zu wechseln, bis das letzte Stück sauber ist.

Falls die Bohrung stark verschmutzt ist, tragen Sie mit der Bürste in sie und in die Kammer Reinigungslösung auf und lassen Sie die Lösung ca. 10 Minuten einwirken (die Einwirkungszeit kann sich bei verschiedenen Reinigungsmitteln unterscheiden). Putzen Sie dann die Laufbohrung mit einer Bürste gründlich aus. Trocknen Sie Bohrung und Kammer mit sauberem Lappen aus und kontrollieren Sie, ob alle Verbrennungsrückstände beseitigt worden sind. Im Bedarfsfall ist das Vorgehen zu wiederholen.

Schieben Sie den Putzstock sowie die Bürste in den Lauf von der Kammer her ein, um die Laufmündung nicht zu beschädigen. Drücken Sie die Bürste so lange durch den gesamten Lauf durch, bis die Bewegungsrichtung nicht verändert wird. Falls die Bewegungsrichtung mit der Bürste im Lauf wechseln würde, könnte sich die Bürste im Lauf spreizen.

### **Reinigung der anderen Waffenteile**

Die anderen Metallteile der Waffe reinigen Sie mit einem trockenem Lappen, einer alten Zahnbürste, einer Messingbürste oder einem Holzschaber. Bei der Reinigung können Sie auch Konservierungsöl oder Petroleum benutzen. Benutzen Sie aber niemals die, für die Laufbohrungsreinigung bestimmte Lösung! Die könnte in den Fugen zurückbleiben und auf längere Sicht eine Korrosion verursachen. Überzeugen Sie sich, daß keine Reste vom Läppchen oder Bürsteborsten in einem Waffenteil zurückgeblieben sind.

Die Schaftpflege ist mit einem trockenen Lappen oder einem von den Möbelpoliermitteln durchzuführen.

### **Konservierung**

Wenn Laufbohrung, Patronenkammer und alle zugänglichen Bestandteile sauber und trocken sind, wischen Sie diese Teile mit einem in Konservierungsöl getränkten Lappen aus oder verwenden Sie Ölspray. Wischen Sie die Ölrreste ab. Wischen Sie die Bohrung vor dem Schießen immer trocken aus. Falls Sie die Waffe bei niedrigen Temperaturen benutzen, beseitigen Sie das Öl aus allen zugänglichen Teilen oder verwenden Sie speziell für diese Bedingungen bestimmte Schmiermittel.

Das Konservierungsfett benutzen Sie nur für eine langfristige Lagerung unter schlechten klimatischen Bedingungen. Vor Gebrauch der Waffe ist das Konservierungsfett allerdings gründlich zu beseitigen.

### **Abfallentsorgung**

Produkt- und Verpackungsmaterialien haben bei richtiger Benutzung keine negativen Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen oder auf die Umwelt. Im Bedarfsfall der Entsorgung des Produkts oder seiner Verpackung gilt, dass Metallbestandteile (Stahl und Buntmetalle), Kunststoffe, Holz, Papier und Karton getrennt in den dafür bestimmten Sammelbehälter zu sammeln sind.

**VERZEICHNIS DER BESTANDTEILE**

1 Lauf	28 Abzugsbolzen	55 Unterlage für Abzugsbügel	85 Abzugsfeder
2 Korn	29 Abzugsstangebolzen	56 Abzugsbügelschraube (2x)	86 Abzugsbolzen
3 Kornschraube	30 Abzugsstange	57 hintere Verbindungsschraube	87 Sicherungsring (2x)
4 Kornschutz	31 Abzugsstangemutter	58 Magazinehäuse	88 Stecherhebelfeder
5 Kornfuß	32 Abzugsfederunterlage	59 Zubringer	89 Stecherhebel
6 Visierklappe	33 Abzugswiderstandfeder	60 Zubringerfeder	90 Abzugsverstellerschraube (B)
7 Visierklappfeder	34 Verschlussführung	61 Magazinboden	91 Silonschnur (2x)
8 Kimmenblatt	35 Verschluss	62 Magazinbodenhalter	92 Bolzen
9 Visierschraube (2x)	36 Auszieher	63 Feder für	93 Abzugswiderstandfeder
10 Schieber	37 Patronenhalter	Magazinbodenhalter	94 Abzugshalter
11 Visierdrücker	38 Auszieherfeder	64 Magazinehäuse	95 Regelungsschraube des
12 Drückerfeder	39 Sicherung	65 Zubringer	Widerstandes (A)
13 Visierfuß	40 Verschlussgriff	66 Zubringerfeder	96 Sicherungsmutter
14 Visierfußstift	41 Schlagbolzen	67 Einlagekörper	97 Sicherungsmutter
15 Verschlussgehäuse	42 Schlagbolzenfeder	72 Lauf	98 Verstellerschraube für Verfall
16 Magazinführung	43 Schlagbolzenfederstütze	73 Korn	(C)
17 vordere Schraube der	44 Schaft	74 Kornschutz	99 Abzugshebel
Magazinführung	45 Kappe	75 Kimmenblatt	100 Verstellerschraube des
18 hintere Schraube der	46 Kappenschraube (2x)	76 Visierfuß	Stechers
Magazinführung	47 vordere	77 Niete	101 Fassung
19 Magazinschnapper	Verbindungsschraube	78 Schieber	102 Fassungschraube
20 Magazinschnapperfeder	48 Unterlage für vordere	79 Abzugsmechanismushalter	103 Fassungs-mutter
21 Magazinschnapperbolzen	Verbindungsschraube	80 Schlagbolzenschnapper	104 Zylindermutter
22 Abzugsgriff	49 Riemenbügel - Komplet	81 Schlagbolzenanschlag	105 Magazinehäuse
23 Stahlkugel	50 Riemenbügelschraube	82 Anschlagfeder	106 Magazinbodenhalter
24 Abzugsgriffeder	51 Riemenbügel	83 Vorderschraube des	107 Magazinboden
25 Abzugsfederbolzen	52 Schraube	Halters	108 Zubringerfeder
26 Abzug	53 fedrige Unterlage	84 Hinterschraube des	109 Zubringer
27 Abzugsniete	54 Abzugsbügel	Halters	

## BEHEBUNG VON FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Bei einer richtigen Handhabung und Instandhaltung ist die Wahrscheinlichkeit einer Störung minimal. Sollte trotzdem diese Situation eintreten, so richten Sie sich nach folgenden Anweisungen.

**ACHTUNG** - falls es beim Schießen zu einer Funktionsstörung kommt, so erhöht sich die Wahrscheinlichkeit eines unbeabsichtigten Schusses außerordentlich. Halten Sie daher beim Beheben der Störung konsequent die oben angeführten Sicherheitsbestimmungen ein. Zielen Sie ständig in eine sichere Richtung, richten Sie die Waffe nie gegen sich oder gegen andere Personen, kommen Sie mit den Händen nicht vor die Laufmündung!

Störung	Wahrscheinliche Ursache	Behebung
Die Patrone wird nicht in die Kammer zugeführt.	Das Magazin ist nicht vollständig eingeschoben oder ist beschädigt. Die Waffe oder die Patronen sind verunreinigt oder zu stark gefettet.	Schieben Sie das Magazin ordnungsgemäß ein oder verwenden Sie ein anderes. Reinigen Sie die Waffe und die Patronen, bis sie trocken sind, fetten Sie sie gegebenenfalls leicht ein.
Zündversager.	Die verwendete Patrone ist defekt. Verunreinigte Öffnung für den Zünder oder ungeeignetes Schmiermittel bei niedriger Umgebungstemperatur.	Gehen Sie nach Punkt 20 der Sicherheitsbestimmungen vor. Bauen Sie den Zünder ab und reinigen Sie ihn, verwenden Sie gegebenenfalls ein Schmiermittel für niedrige Temperaturen.
"Schwacher Schuß", bei dem die Patronenhülse nicht ausgeworfen wird.	Die Patrone wurde aktiviert, aber in der Patronenhülse war kein Pulver.	Entladen Sie die Waffe und überzeugen Sie sich, ob das Geschoß nicht im Lauf steckengeblieben ist. Ein eventueller weiterer Schuß könnte den Lauf ernsthaft beschädigen!
Kein Auswerfen.	Verunreinigte Patronenkammer, Auszieher oder Munition, gegebenenfalls ungeeignetes Schmiermittel bei niedriger Umgebungstemperatur.	Reinigen Sie die Waffe, bis sie trocken ist, fetten Sie sie gegebenenfalls leicht mit geeignetem Schmiermittel ein. Verwenden Sie neue saubere Munition.

Falls die Störung auf keine oben angegebene Weise behoben werden kann, so vertrauen Sie die Waffe einer Fachwerkstätte zur Durchsicht und Reparatur an.

## TECHNISCHE DATEN

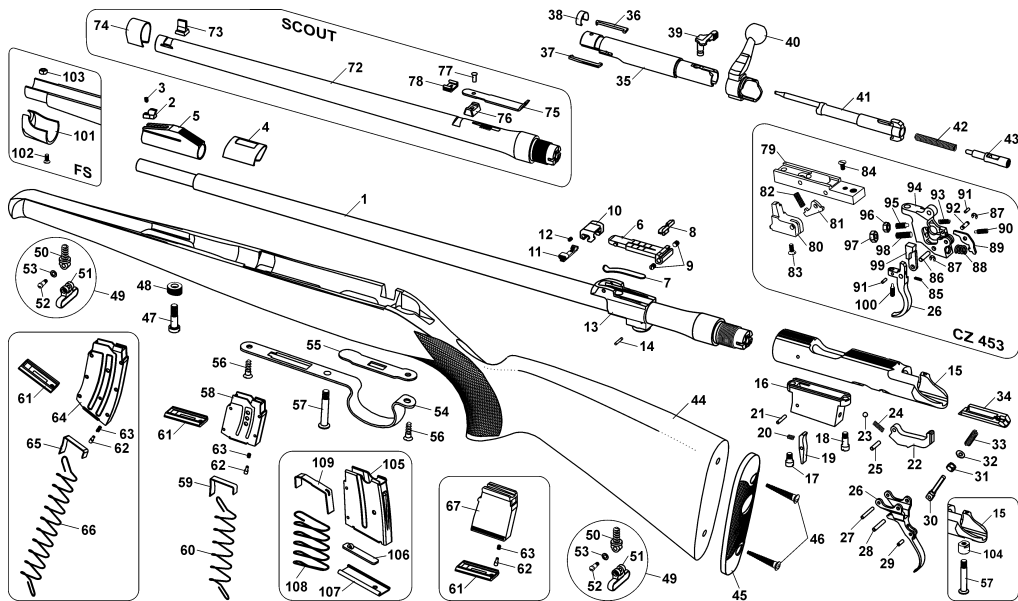
Modell	Standard, Lux	Style, Silhouette	FS	Scout	American	Varmint
Kaliber	.22 LR .22 WMR	.22 LR .17 HMR	.22 LR .22 WMR .17 HMR	.22 LR	.22 LR .22 WMR .17 HMR .17HM2	.22 LR .17 HMR .17HM2
Gesamtlänge [mm]	1083	1035	995	830	1020	998
Lauflänge [mm]	630	572	527	412	572	532
Visierlänge (mit geöffneten Visiereinrichtungen) [mm]	508	-	410	320	-	-
Gewicht (ohne Patronen) [kg]	3	2,7	2,9	1,8	2,8	3,2
Magazinkapazität [Patronen]	.22 LR: 5/10/1 - .22 WMR: 5 - .17 HMR: 5 - .17 HM2: 5					
Abzugswiderstand einstellbar im Bereich * [N]	14 - 18					
Abzugswiderstand mit gespanntem Stecher [N]	4 - 7					

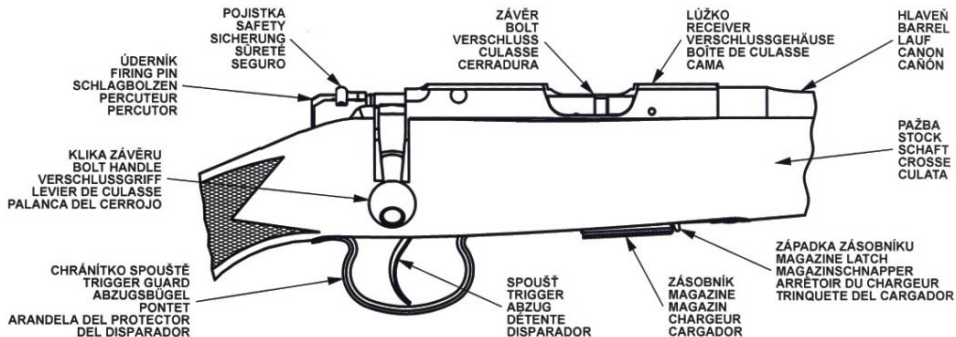
\* Kleinkalibergewehre in der Ausführung Silhouette haben den Abzugswiderstand im Bereich von 11 - 14 N einstellbar

**VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN**

1. Terminologie der Hauptteile
2. Magazinabbau
3. Sicherung in der entsicherten Lage, der Pfeil zeigt die Sicherungsrichtung
4. Spannen des Stechers
5. Einstellen des Abzugswiderstandes bei CZ 452 ZKM
6. Einstellen des Abzugs bei CZ 453 (A - Abzugswiderstand, B - Bahn vor dem Schießen, C - Bahn nach dem Schießen)
7. Verstellerschraube des Stechers
8. Visierklappe mit Schieber, Kimmenblatt und mit Schrauben für Seitenkorrektur
9. Ansicht auf das Visier bei der Ausführung Scout
10. Ausbau des Verschlusses

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen vorzunehmen, die er für unerlässlich zur Verbesserung seiner Modelle hält, oder um fertigungstechnischen oder geschäftlichen Anforderungen nachzukommen.

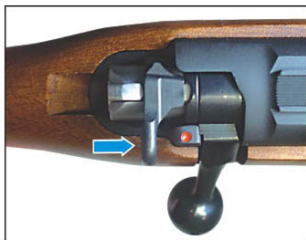




①



②



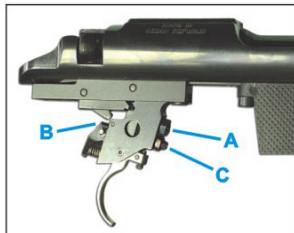
③



④



⑤



⑥



⑦



⑧



⑨



⑩